

GUÍA DOCENTE

1. VERANSTALTUNGSART

| | |
|---|---|
| Grado (Studiengang): | Traducción e Interpretación |
| Doble Grado (Doppelter Studiengang): | Humanidades y Traducción e Interpretación |
| Asignatura (Lehrveranstaltung): | Cultura y Sociedades de la lengua B1 Alemán |
| Módulo (Modul): | Lengua B y su Cultura |
| Departamento (Fachbereich): | Filología y Traducción |
| Año académico (Akademische Jahr): | 2017/2018 |
| Semestre (Semester): | Primer semestre |
| Créditos totales (ECTS): | 6 |
| Curso (Studienjahr): | Tercero |
| Carácter (Veranstaltungsart): | Básica |
| Lengua de impartición (Kursprache): | Alemán |

| | |
|--|-----|
| Modelo de docencia (Veranstaltungstyp): | C1 |
| a. Enseñanzas Básicas (EB) (Basisteil): | 50% |
| b. Enseñanzas de Prácticas y Desarrollo (EPD) (Aufbauteil): | 50% |
| c. Actividades Dirigidas (AD) (Betreute Aktivitäten): | |

GUÍA DOCENTE

2. VERANTWORTLICHE/R DOZENT/-IN

| | |
|---|---|
| Nombre (Name): | Karl Heisel |
| Centro (Fakultät): | Facultad de Humanidades (Humanwissenschaftliche Fakultät) |
| Departamento (Fachbereich): | Filología y Traducción (Philologie und Übersetzen) |
| Área (Abteilung): | Filología Alemana (Deutsche Philologie) |
| Categoría (Lehrstelle): | Profesor Colaborador |
| Horario de tutorías (Sprechstunden): | Martes (Dienstag): 11.30 – 13 Miércoles (Mittwoch): 11.30 – 13 Jueves (Donnerstag): 11 - 14 |
| Número de despacho (Büro): | 10 – 4 - 23 |
| E-mail (E-Mail-Adresse): | khei@upo.es |
| Teléfono (Büroanschluss): | 67341, 954 977 341 |

GUÍA DOCENTE

3. VERORTUNG IM STUDIENPLAN

3.1. Beschreibung der Lehr- und Lernziele

"Cultura y Sociedades de la lengua BI Alemán" ist eine Pflichtlehrveranstaltung für die Studierenden des Grado de Traducción e Interpretación (Deutsch). Sie muss im 1. Semester (WS) des 2. Studienjahres belegt werden.

"Cultura y Sociedades de la lengua BI Alemán" ist die erste der beiden Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden sich vorwiegend mit Themen der Gebieteinteilung und der politischen Institutionen, sowie historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten der deutschsprachigen Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz) beschäftigen.

In den beiden Lehrveranstaltungen „Cultura y Sociedades BI und BII Alemán“ beschäftigen sich viele Studierende zum ersten Mal mit den oben genannten Themen, da diese in den Lehrplänen der spanischen Schulen nur vereinzelt auftauchen. Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen, welches es ihnen erlauben soll, sich die Themen im Anschluss selber vertiefend zu erarbeiten.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, aber auch Spanisch im Sinne einer bilingualen Didaktik. So können die Studierenden parallel zu dem Wissen, das sie über die deutschsprachigen Länder erwerben, auch ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und vor allem einen umfangreichen Wortschatz in Bezug auf die behandelten Themen erwerben. Wenn es darum geht, einen Kulturvergleich zwischen der deutschen und der spanischen Kultur vorzunehmen, wird auch die spanische Sprache im Unterricht herangezogen.

Im Vordergrund dieser Lehrveranstaltung steht, dass die Studierenden lernen selbständig zu arbeiten und sich über ihren eigenen Lernprozess bewusst werden, da in der Unterrichtszeit nur ein Anreißer der zu behandelnden Themen möglich ist: Der Lernprozess muss zu Hause und auch nach Ende der Lehrveranstaltung fortgesetzt werden. Aus diesem Grund werden die Studierenden mit Instrumenten des lebenslangen Lernens vertraut gemacht und entwickeln Kompetenzen des forschenden Lernens, um sich selbständig Themen aus den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Soziales Leben“, „Politisches System“ und „Bildungssystem“ zu erarbeiten. Es werden Lernstrategien vermittelt und das Bewerten der eigenen Leistungen wird trainiert.

Nach Absolvieren der beiden Lehrveranstaltungen „CyS BI y BII Alemán“, sollen die Studierenden ein Verständnis dafür entwickelt haben, wie komplex die Realität der deutschsprachigen Länder ist und sie sollen in der Lage sein, diese Realität erfolgreich und auf einem hohen Niveau mit der Lebensrealität in Spanien zu vergleichen.

GUÍA DOCENTE

3.2. Relevanz innerhalb des Studienplanes

In diesem Landeskundekurs vertiefen und ergänzen die Studierenden die Inhalte des allgemeinen Sprachkurses „Deutsche Sprache BIII“, der parallel belegt werden muss. Der Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen sowie das Erlernen verschiedener Strategien zur Bearbeitung eines Themas stellen außerdem eine Grundvoraussetzung für den Erwerb der Kompetenzen des Übersetzens und Dolmetschens dar, die die Studierenden im Rahmen der weiteren Module des Studienplans erwerben sollen.

3.3. Voraussetzungen und Arbeitsempfehlungen

Eine regelmäßige Teilnahme der Studierenden an den Seminarsitzungen wird vorausgesetzt. Die Studierenden sollten die einzelnen Sitzungen sowohl vor- als auch nachbereiten und an den beiden Projekten teilnehmen.

Es wird empfohlen, dass sich die Studierenden allmählich mit den kulturellen und sozialen Begebenheiten der deutschsprachigen Länder vertraut machen und zwar indem sie die unterschiedlichen Informationskanäle nutzen (Zeitungsnachrichten, Fernsehnachrichten, Kultursendungen, Internetseiten etc.). Außerdem sollten die Studierenden Kontakt mit deutschsprachigen Studierenden (z.B. Erasmus-Studierenden) aufnehmen.

GUÍA DOCENTE

4. KOMPETENZEN

4.1 Angestrebte Kompetenzen des Studiengangs

Querschnittskompetenzen:

- Strategien des autonomen Lernens entwickeln
- sich in Einstellungen von Menschen aus anderen kulturellen Umfeldern einfühlen

Allgemeine Fachkompetenzen:

- zwischen Menschen mit verschiedenen Sprachen und unterschiedlichen Kulturen vermitteln
- Problemlösungskompetenzen beim Verfassen und Übersetzen von Texten entwickeln; hierbei sollen die Studierenden ihr multidisziplinäres Wissen einsetzen

4.2. Angestrebte Kompetenzen des Moduls

Allgemeine Kompetenzen:

- den globalen und den spezifischen Inhalt eines Textes verstehen
- den Multikulturalismus erkennen und respektieren

Spezielle Fachkompetenzen:

- Lesestrategien erwerben, die es den zukünftigen ÜbersetzerInnen erlauben, deutsche Texte zu verstehen
- Fachwortschatz erwerben

Akademische Kompetenzen:

- die Organisations- und Planungsfähigkeiten ausbauen

4.3. Angestrebte Kompetenzen der Lehrveranstaltung

- deutschsprachige Kulturwelten kennenlernen
- wirtschaftliche, geschichtliche und journalistische Texte verstehen und deuten können
- Fachwortschatz erwerben in den unter 3.1. aufgezählten Themen
- Lebenswelten in den deutschsprachigen Ländern analysieren können und mit Hilfe eines interkulturellen Ansatzes interpretieren können

GUÍA DOCENTE

5. INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG (THEMENLISTE)

Themen dieser Landeskundeveranstaltung sind die Gebiete und die politischen Institutionen, sowie historische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte der deutschsprachigen Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz).

Themen:

Geographie und politische Geographie
(Landschaften, Klima, Bevölkerung, Bundesländer und föderales System)

Geschichte und Zeitgeschichte
(Franken, Martin Luther, Bismarck, Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, das geteilte Deutschland im Kalten Krieg, Wiedervereinigung)

Politisches System und öffentliches Leben
(Grundgesetz, Parteiensystem, Wahlen, Parlamentarisches System, Soziale Medien, Erziehungssystem)

Wirtschaft
Firmen und Arbeitskultur, Export, wichtige Wirtschaftssektoren, Infrastruktur, neue Wirtschaftssektoren und Technologien, Umweltproblematik und –bewusstsein).

Gesellschaft

(Demographische Entwicklung, Lebensstandard, Sozialversicherung, Familienleben, soziale Gruppen wie Jugend, ältere Menschen, Kultur und Freizeitkultur, Traditionen und Bräuche)

GUÍA DOCENTE

6. ARBEITSFORMEN UND ARBEITSMITTEL

Die Arbeitsmethode besteht hauptsächlich in der Analyse von schriftlichen Texten und Bildmaterial und in der Durchführung von damit verbundenen Übungen. Weiterhin werden kurze Filme und Dokumentationen im Unterricht eingesetzt und besprochen. In der Regel werden alle Dokumente durch die Dozierenden über das Virtuelle Klassenzimmer (Aula Virtual) zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind dazu verpflichtet, diese Dokumente entweder ausgedruckt in den Unterricht mitzubringen oder in digitaler Form verfügbar zu haben.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Verlauf des Unterrichts und des Lernprozesses ist die selbständige Vorbereitung der Hausaufgaben (Texte lesen, Dokumente analysieren und Übungen machen) seitens der Studierenden. Besonderen Wert wird auf die Projektarbeit gelegt, die unterrichtsbegleitend stattfindet.

GUÍA DOCENTE

5. LEISTUNGSANFORDERUNGEN UND -BEWERTUNG

Die Bewertung der erbrachten Leistungen besteht aus **zwei Teilen**:

- a) **Bewertung der Projekte** während des Semesters (**50%**).
- b) **Bewertung der schriftlichen Prüfung** am Ende des Semesters (**50%**)

In beiden Teilen muss mindestens die Note 5,0 erzielt werden, um die gesamte Lehrveranstaltung zu bestehen.

Zu a) Bewertung der Projekte

Im Laufe des Semesters müssen die Studierende zwei Projekte bearbeiten.

Projekt 1 ist ein **Einzelprojekt** und zählt **25%** der Endnote.

Projekt 2 ist ein **Gruppenprojekt** und zählt **25%** der Endnote.

Themenabhängig können auch zwei Gruppenprojekte durchgeführt werden.

Grossangelegte Projekte können die schriftliche Prüfung ersetzen.

Bewertungskriterien für die Projekte:

Abwechslungsreiche Themenauswahl; unterschiedliche Quellen; Organisation der Gruppenarbeit; Kommunikation mit der Dozentin; Ausführlichkeit; Sprachliche Qualität etc.

Zu b) Bewertung der schriftlichen Prüfung (50% der Endnote)

In der Klausur werden ALLE im Unterricht behandelten Themen geprüft.

2ªconvocatoria

Bei **Nichtbestehen** der Projekte 1 und 2 können die Studierenden ihre Projekte im Rahmen der 2. Convocatoria nachreichen. Die 2. Convocatoria ist jedoch **KEIN Ersatz für die Bewertung der Projekte**.

Studierende, die nicht am Unterricht teilgenommen haben, müssen individuell mit der Dozentin besprechen, welche Leistungen sie als Ersatz erbringen können (z.B. Projekte, Hausarbeit, Essay, Rezension etc.).

Die schriftliche Prüfung kann am Datum der Nachprüfung nachgeholt werden.

Wiederholer

Studierende, die die Lehrveranstaltung wiederholen, müssen die gleichen Leistungen wie alle anderen Studierenden erbringen.

GUÍA DOCENTE

Erasmus-Studierende

In Ausnahmefällen können Erasmus-Studierende die Lehrveranstaltung in Form eines Fernstudiums belegen. Sie müssen zu Beginn des Semesters mit dem Dozenten Kontakt aufnehmen und die Modalitäten besprechen.

6. BIBLIOGRAFÍA GENERAL

Auswärtiges Amt (eds) (2009): Tatsachen über Deutschland.

https://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/system/files/download/tatsachen_2015_deu.pdf

Renate Luscher, Landeskunde Deutschland, Von der Wende bis heute, Aktualisierte Fassung 2014, Verlag für Deutsch München 2005

Gaidosch, Ulrike und Christine Müller, Zur Orientierung. Basiswissen Deutschland, Huber München 2006

Matecki, Uta, Dreimal Deutsch, Klett Stuttgart 2000